

Fugenbunt

Eigenschaften und Anwendung:

BOTACT® M 32 ist bestens geeignet zum Verfugen von Belägen im Wand- und Bodenbereich aus Steinzeug- oder Steingut sowie Mosaik aus Keramik. Für den Einsatz im Außenbereich empfiehlt sich nur die Farbe grau, da bei farbigen Fugen durch Witterungseinflüsse nach einer gewissen Zeit Farbtonänderungen, z. B. Aufhellungen, nicht auszuschließen sind.

Für die elastische Verfugung steht das farblich abgestimmte Sanitär-Silikon BOTACT® S 5 zur Verfügung.

Untergrundvorbereitung:

Der Verlegemörtel oder Fliesenkleber muss zum Zeitpunkt der Verfugung abgebunden und durchgetrocknet sein, um Verfärbungen des Fugenmörtels zu vermeiden. Auch ein unterschiedliches Saugverhalten im Untergrund kann Verfärbungen des Fugenmaterials zur Folge haben. Es ist darauf zu achten, dass der Untergrund und die Fugenflanken eine gleichmäßige Saugfähigkeit aufweisen. Die Fugen müssen frei von Fliesenklebern, Verlegemörteln, Trennmitteln oder Schmutz sein. Daher müssen die Fugen direkt nach dem Verlegen auf Plattenstärke ausgekratzt werden. Saugende Beläge müssen direkt vor der Verarbeitung mit Wasser leicht vorgesenst werden. Bei sehr dicken, saugfähigen Fliesen kommt es oft zu einem sehr hohen Wasserentzug. Hier ist ggf. eine mehrmalige Vorbehandlung durchzuführen, um eine einwandfreie Hydratation von BOTACT® M 32 sicherzustellen.

Bei Belägen mit groß- und feinporigen Oberflächen können sich Rückstände des Fugenmörtels festsetzen. Es empfiehlt sich in Zweifelsfällen, vorher einen Versuch durchzuführen.

Bei Belägen mit Anschlüssen an Rohrdurchführungen oder Einbauteilen sowie Flächen mit unterschiedlichen Ausdehnungskoeffizienten sind die Anschlussfugen anschließend elastisch mit BOTACT® S 5 auszuführen. Diese Fugen müssen vor der Verfugung mit einem Styroporstreifen verschlossen werden. So wird verhindert, dass Fugenmörtel in die Fuge gerät.

Verarbeitung:

BOTACT® M 32 wird unter ständigem Rühren mit einem langsam laufenden Rührwerk in kaltes, sauberes Wasser eingerührt. Zum Mischen eines Sackes mit 25 kg werden ca. 7,5 Liter Wasser benötigt, bei 5 kg ca. 1,5 Liter. Es wird so lange gerührt, bis eine homogene Masse mit gleichmäßigem Farbton entstanden ist. Nach einer kurzen Reifezeit von 3 Minuten wird das Material noch einmal durchgerührt. Das Material sollte immer in gleicher Konsistenz angemacht werden, da ein unterschiedlicher Wasser-Zement-Faktor leichte Farbtonunterschiede bewirken kann. BOTACT® M 32 muss innerhalb von 2 Stunden verarbeitet werden. Bereits im Ansteifen befindliches Material darf nicht nochmal aufgerührt und weiterverarbeitet werden, da sonst die Endfestigkeit nicht erreicht werden könnte. BOTACT® M 32 wird mit einem Fuggummi in die Fugen eingebracht. Anschließend wird der restliche Fugenmörtel diagonal zum Fliesenbelag abgezogen, ggf. kann man ein zweites Mal bündig nacharbeiten. Nach dem Anziehen des Fugenmörtels (Daumenprobe) wird mit einem leicht feuchten Hydroschwamm oder Schwammbrett nachgeformt und abgewaschen.

Das Waschwasser häufig durch klares Wasser ersetzen. Zurückbleibende Mörtelschleier werden mit einem leicht feuchten Schwamm

BOTACT® M 32

- farbbrillant
- kunststoffvergütet
- sehr geschmeidig
- härtet rissefrei aus
- für Fußbodenheizung geeignet
- für innen und außen
- für Fugenbreiten bis 5 mm

BOTAMENT® □□□□
SYSTEMBAUSTOFFE

BOTACT®

M 32

Materialbasis:

Zement-Kombination mit mineralischen Füllstoffen, zementechten Pigmenten und Kunststoffadditiven

Chromatarme Zubereitung:

nach TRGS 613

Farbtöne:

weiß, silbergrau, manhattan, grau, titangrau, bahama, pergamon

Dichte:

ca. 1,6 kg/Liter

pH-Wert:

ca. 11

Temperaturbeständigkeit:

von -20 °C bis +80 °C

Optimaler Wasserfeststoffwert:

ca. 30 %

Anmischverhältnis:

25 kg BOTACT® M 32:
ca. 7,5 Liter Wasser

5 kg BOTACT® M 32:

ca. 1,5 Liter Wasser

Reifezeit:

3 Minuten

Verarbeitungszeit:

ca. 2 Stunden

Begehbar:

nach 12 Stunden

Voll belastbar:

nach 7 Tagen

Verarbeitungstemperatur:

von +5 °C bis +30 °C

Reinigungsmittel:

im frischen Zustand: Wasser,
im durchgetrockneten Zustand:
BOTON® SR 100

Fugenbunt

nach dem Auftrocknen entfernt.

Um ein Verdursten des Fugenmörtels zu verhindern, ist die frische Verfugung vor sehr großer Wärme- einwirkung, insbesondere vor starker Sonneneinstrahlung, starkem Wind bzw. Zugluft, durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

Im Zweifelsfall wird durch Nachnäs- sen mit sauberem Wasser ein gleich- mäßiger Erhärtungsverlauf (Hydra- tation) begünstigt.

BOTACT® M 32 darf nicht bei Tem- peraturen unter +5 °C verarbeitet werden.

Hinweise:

Alle genannten Zeiten beziehen sich auf +23 °C und 50 % relative Luft- feuchtigkeit. Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Tempera- turen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern die Verarbeitungszeit und den Erhärtungsverlauf.

Hohe Untergrundfeuchtigkeit oder stark unterschiedliche Saugfähigkeit von Untergrund und Fliesenflanken können Farbunterschiede verursa- chen. Ungewaschene Zuschlagstoffe im Dickbettmörtel oder andere Verunreinigungen von anschließen- den Bauteilen oder Verunreinigun- gen im Anmach- oder Waschwasser können Verfärbungen hervorrufen.

Die frische Verfugung darf nicht abgepudert werden.

Speziell bei dunklen Farbtönen kön- nen bei Fliesen und Platten mit rauer Oberflächenstruktur Pigmentflecken zurückbleiben. Hier sind Probever- fugungen durchzuführen und die Empfehlungen des Fliesenherstellers zu beachten.

Rohstoffbedingt können von Char-

ge zu Charge leichte Farbschwan- kungen auftreten. Wir empfehlen deshalb, auf einer Fläche nur Mate- rial einer Charge zu verwenden.

Die Technischen Merkblätter aller in Verbindung mit BOTACT® M 32 zum Einsatz kommenden Produkte sind zu beachten.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhält- lich.

Dieses Produkt darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Additiven und Zuschlagstoffen ver- setzt werden.

Verbrauch:

Mittelmosaik 5 x 5 = ca. 1,0 kg/m²
Fliesen 15 x 15 = ca. 0,55 kg/m²
Fliesen 20 x 20 = ca. 0,40 kg/m²

Lieferform:

5 kg Papierverbundsack
25 kg Papierverbundsack

Lagerung:

kühl und trocken.

Die Lagerfähigkeit beträgt mind. 9 Monate im verschlossenen Originalgebinde.